

Einladung:

Zwei Grundschulen in Wernigerode und Halle verstärken ab 10. Oktober das Courage-Netzwerk

Am letzten Schultag vor den Herbstferien werden gleich zwei Grundschulen in das Netz der Courage-Schulen in Sachsen-Anhalt aufgenommen. Am 10. Oktober erhalten die Grundschule „Adolph Diesterweg“ in Wernigerode (8 Uhr) und die Grundschule „G.E. Lessing“ in Halle (10 Uhr) Urkunde und Schild von „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Damit erhöht sich die Zahl der Courage-Schulen auf 179 im Land.

Allen Grund zur Freude haben die Grundschulen „Adolph Diesterweg“ in Wernigerode und „G.E. Lessing“ in Halle. Im Rahmen von zwei Festveranstaltungen werden die beiden Schulen am 10. Oktober offiziell in das Netzwerk von „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ aufgenommen.

„Wir sind glücklich, dass jetzt wieder zwei Grundschulen dazukommen und sich für ein ausgrenzungsfreies Miteinander einsetzen wollen“, so Maik Reichel, Direktor der Landeszentrale für politische Bildung. Schon im Vorfeld hätten sich die Schülerinnen und Schüler mit den Themen Courage und Rassismus auseinandergesetzt. Der Titel sei nun der verdiente Lohn für dieses Engagement und Anreiz, sich weiterhin für ein gutes Miteinander und gegen alle Formen von Diskriminierung einzusetzen.

Mit den aktuellen Aufnahmeferien in Wernigerode und Halle steigt die Zahl der Netzwerkschulen in Sachsen-Anhalt auf insgesamt 179. Als erste Einrichtung im Land wurde 2003 die Sekundarschule „Völkerfreundschaft“ in Köthen in das Netzwerk aufgenommen. Seither ist es kontinuierlich gewachsen. Um die Anerkennung zu erhalten, müssen sich mindestens 70 Prozent aller Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte dazu verpflichten, gegen Gewalt, Rassismus und Diskriminierung einzutreten.

Termine:

Aufnahmefeiern „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“
am **10. Oktober, 8 Uhr, Grundschule „Adolph Diesterweg“ Wernigerode** (Gustav-Petri-Straße 3, 38855 Wernigerode)
10. Oktober, 10 Uhr, Grundschule „Gotthold Ephraim Lessing“ Halle (Schleiermacherstr. 30b, 06114 Halle/Saale)

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Maik Reichel, Direktor der Landeszentrale
Tel.: 0391/567-6450, mob.: 01517/2703387
E-Mail: maik.reichel@sachsen-anhalt.de



SACHSEN-ANHALT
Landeszentrale
für politische Bildung

#moderndenken

Magdeburg, 09.10.2025

PRESEMITTEILUNG

Weitere Informationen:

Maik Reichel
Direktor der
Landeszentrale für
politische Bildung
Leiterstraße 2
39104 Magdeburg
Tel.: +49 (0)391 567-6450
Fax: +49 (0)391 567-6464
E-Mail:
maik.reichel@sachsen-anhalt.de